

4) Qualitätssicherung in Studium und Lehre: Nur mit Studierenden

Das Akkreditierungssystem wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Qualität von Studiengängen zu sichern und zu verbessern.

Der Prozess kann nur gelingen, wenn auf allen Ebenen alle Statusgruppen gleichberechtigt mitwirken.

Ziel des studentischen Akkreditierungspools ist die Förderung der Beteiligung von Studierenden in Akkreditierungs- und Evaluationsverfahren.

Hierzu sind wir auf interessierte und engagierte Studierende aus allen Fächern und Hochschultypen angewiesen.

Gerne kann der KASAP auch angefragt werden für einen Input oder Workshop bei eurer Fachschaft, Studierendenschaft, Bundesfachschaftentagung oder der Landesstudierendenvertretung.

www.studentischer-pool.de



Studentischer Akkreditierungspool

c/o freier zusammenschluss
von studentInnenschaften e.V.

Wöhlerstr. 19
10115 Berlin

Poolverwaltung

verwaltung@studentischer-pool.de

Koordinierungsausschuss des studentischen Akkreditierungspools (KASAP)

kasap@studentischer-pool.de

Organisation der Schulungsseminare

schulungsseminar@studentischer-pool.de

Aktuelle Terminankündigungen und viele Informationen

www.studentischer-pool.de

WWW.STUDENTISCHER-POOL.DE

Studentischer Akkreditierungspool



Studierende im Akkreditierungswesen

**Möglichkeiten zur Mitwirkung
und Mitgestaltung**

1) Die Akkreditierung als Instrument der Qualitätssicherung

Akkreditierung heißt „Glauben schenken“. Studiengänge werden akkreditiert, damit Mindeststandards für eine Vielzahl von Bereichen erfüllt sind und Studiengänge in Deutschland und Europa weiterentwickelt werden.

In diesem Verfahren werden durch eine Gruppe von GutachterInnen entsprechende Kriterien zum Konzept und den Zielen, der Qualität des Curriculums, zur Studierbarkeit, zur Berufsfeldorientierung, Maßnahmen der Qualitätssicherung und den Ressourcen überprüft und perspektivisch für eine Weiterentwicklung diskutiert.

Diese Gruppe besteht aus Studierenden, professoralen Mitgliedern und Personen der Berufspraxis. Jede Statusgruppe bringt jeweils ihre persönliche und spezifische Sichtweise mit in das Verfahren ein, die Gruppe prüft gemeinsam anhand der Kriterien die Studiengänge.

2) Legitimation und Qualifikation: Die Säulen des Pools

Der studentische Akkreditierungspool ist die bundesweit legitimierte studentische Interessensvertretung, die Studierende in das Akkreditierungswesen entsendet.

Der Pool wird getragen durch die überregionalen Studierendenvertretungen und baut so auf den demokratischen Strukturen der studentischen Selbstverwaltung auf.

Dies sind die Bundesfachschaftentagungen, die Landesstudierendenvertretungen und der freie Zusammenschluss von studentInnenschaften e.V. (fzs).

Zu den zentralen Aufgaben des studentischen Akkreditierungspools gehört neben der Entsendung in Verfahren und Gremien auch die Qualifikation von Studierenden. Hierzu bietet er u.a. mehrmals jährlich Schulungsseminare und Möglichkeiten zur Vernetzung an.

3) und so funktioniert es...

Die pooltragenden Organisationen können Studierende in den studentischen Akkreditierungspool entsenden.

Nach einer Qualifizierung (beispielweise durch ein Schulungsseminar) können sich diese Poolmitglieder gezielt für ausgeschriebene Akkreditierungsverfahren bewerben. Haben mehrere Poolmitglieder an einem Verfahren Interesse, entscheidet das Los. So entsendet der Pool jeden Monat zwischen 30 und 70 Poolmitglieder in die Verfahren.

Zum Austausch über Erfahrungen und zur Diskussion der Weiterentwicklung des Akkreditierungswesens finden jährlich mehrere Pool-Vernetzungstreffen (PVT) statt.

Neben den Berichten aus dem Akkreditierungsrat (AR), dem Koordinierungsausschusses des studentischen Akkreditierungspools (KASAP) und Gremien im Akkreditierungswesen werden Anträge diskutiert und beschlossen sowie Personen für Gremien im Akkreditierungswesen nominiert und der KASAP gewählt. Die pooltragenden Organisationen können hier ihr Mandat als stimmberechtigte Organisation wahrnehmen.